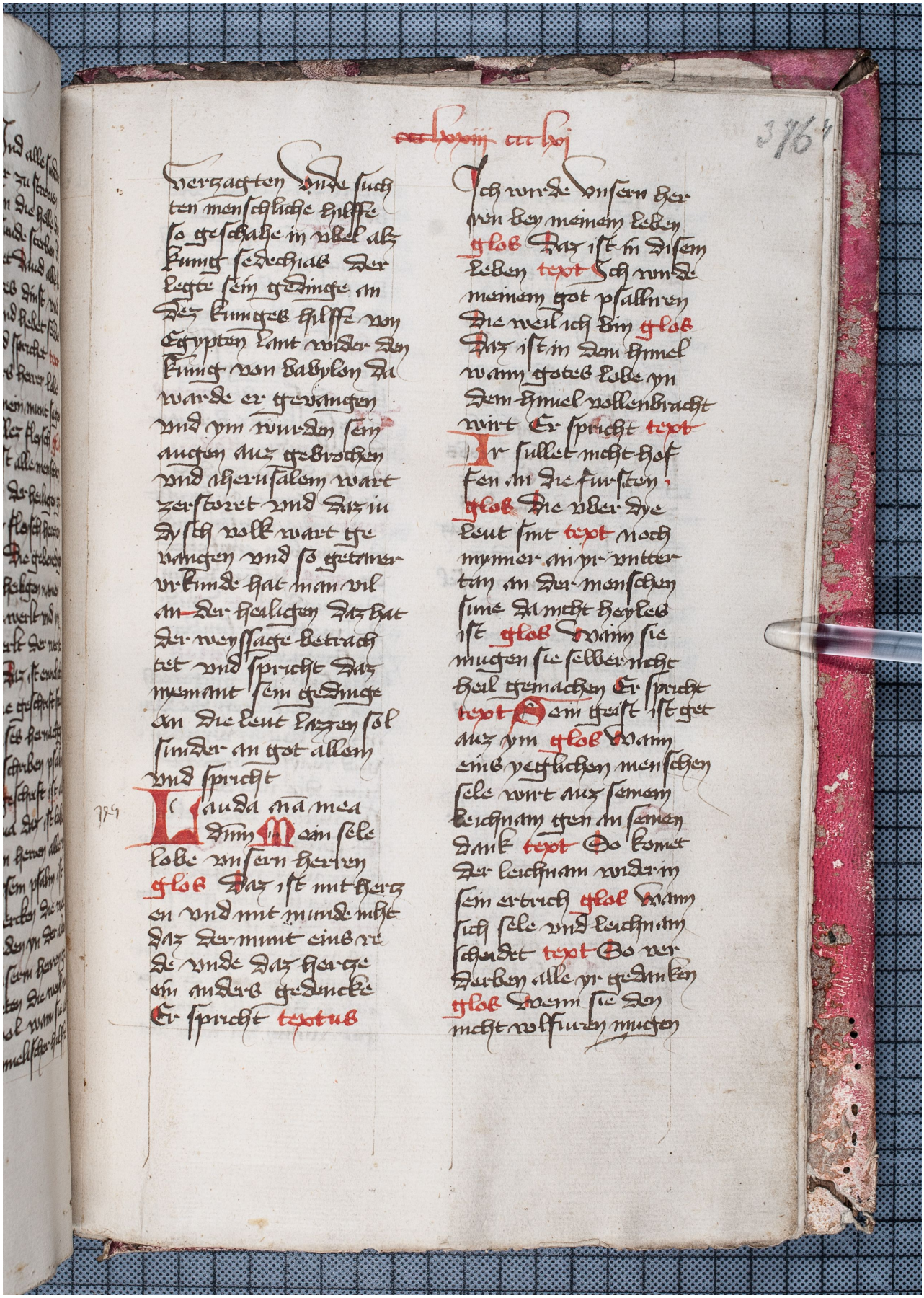
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Verwachten vnd suchten menschliche hilffe so geschahe in vbel als kunig sedechias der legte sein gedinge an der kunigs hilffe von egypten lant wider den kunig von babylon da wurde er gefangen vnd ym wurden sein augen aus gebrochen vnd ihe rusalem wart zerstoret vnd die in dysch volk wart gefangen vnd so getaner vrkunde hat man vil an der heiligen das hat der weyssage betracht et vnd spricht das memant sein gedinge an die leut lazen sol sinder an got allein vnd spricht

Laudabo mea anima dominum Mein sele lobe vnsern herren

glos das ist mit herzen vnd mit munde mit das der mund eins redt vnde das herze ein andres gedencke

Er spricht typtus

Ich wurde vnsern herren bey meinem leben

glos das ist in disem leben typt Ich wurde meinem got psallirn die weil ich bin glos das ist in dem himel wann gotes lobe yn dem himel vollenbracht wirt Er spricht typt

Ir sullet nicht hoffen an die fursten

glos die vber die leut sint typt noch mynner an yr vntertan an der menschen sine da nicht heylcz ist glos wann sie mugen sie selber nicht heil gemachen Er spricht typt Dein geist ist get aus ym glos wann eins yetzlichen menschen sele wirt aus semen leichnam gen in semen dank typt Do komt der leichnam wider in sein ertrich glos wann sich sele vnd leichnam scheydet typt Do ver derben alle yr gedanken

glos wann sie den nicht volfuren mugen